

Zum Förderantrag an die  
 Regierung von

### 1. ANTRAGSTELLER/ ANTRAGSTELLERIN

Träger (Name)		Landkreis	
Straße, Hausnummer		Plz	Ort
Name Projektleiter/ Projektleiterin			
Telefon	Fax	E-Mail	
Name Kurator/ Kuratorin			
Telefon	Fax	E-Mail	

### 2. PROJEKTBEZOGENE ANGABEN

Projekttitel		
Projektlaufzeit in Tagen	von	bis
Geplante Öffnungszeiten	vormittags	nachmittags
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

### 3. RÄUMLICHKEITEN

Sonderausstellungsfläche	Anzahl Räume	Fläche in qm
--------------------------	--------------	--------------

Baulich und organisatorisch an das Museum angebunden

Ja

Nein

Ort

Eingeschränkter Zugang

Ja

Nein

Entfernung

Angaben zu konservatorischen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen

Heizung

Klimaanlage

Alarmanlage

Feuermelder

Persönliche Aufsicht

Ja

Nein

Videoüberwachung

Ja

Nein

Aufzeichnungsmöglichkeit

Ja

Nein

### 4. AUSSTELLUNG

Ausstellungsgestaltung erfolgt

Intern

Extern

Büro

Es ist bereits dauerhaft verfügbare Ausstattung in ausreichender Menge für Wechselausstellungen vorhanden (Vitrinen, Stellwände, Licht, Medienausstattung)

Ja

Nein, es fehlen

Vitrinen

Stellwände

Licht

Sonstiges

Ist eine Wanderausstellung mit den Exponaten der Sonderausstellung geplant

Nein

Ja

Die Exponate gehen an

Name der Institution, Ort

Kommerziell

nicht kommerziell

Förderantrag  
Sonderausstellungen nichtstaatlicher  
Museen



Wird mit Leihgaben gearbeitet

- Nein     Ja     Museal     Privat     Anderes  
 Örtlich     Regional     Überregional  
 National     International

Fallen Leihgebühren an (nur auszufüllen, wenn mit Leihgaben gearbeitet wird)

Ja, in Höhe von  €

Ist ein Kurier erforderlich

Ja     Nein

Ist eine Versicherung für die Exponate vorhanden

Ja     Nein     Wird abgeschlossen

Ergänzende Angaben

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Dienststempel

**Weiterhin sind bitte einzureichen:**

**Ausführliche Informationen zum Projekt**, wie folgt gegliedert:

**1.) Aussagekräftiges Sonderausstellungs-Konzept – max. 2 Seiten:**

- Beschreibung des Projektes: zu vermittelnde und präsentierte Inhalte/Exponate
- Insbes. bei externer Lösung: genauere Angaben zur Kuratierung/Personalien
- Schilderung von Vermittlungs- und Begleitprogrammen
- Schilderung von Kooperationsmöglichkeiten/Projektpartnern etc.
- Darstellung ggf. zu erarbeitender Forschungsinhalte und Publikationen etc.
- Benennung ggf. erforderlicher Projektabschnitte
- Erläuterung von ggf. nachhaltigen Aspekten/Zielen

**2.) Kostenplanung**

- Konzeptkosten
- Übersetzungskosten
- Leihgebühren
- Versicherung
- Transportkosten (Bitte Angabe des Herkunftsortes von Leihgaben)
- Betreuung der Leihgaben
- Ausstellungsgestaltung und Produktion (inkl. Ausstellungsgrafik)
- Medienplanung und-produktion (Inhalte und Geräte/Anschaffung)
- Vermittlungsprogramm
- Inklusive Ansätze/Maßnahmen
- Ggf. notwendige Übersetzungskosten
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Besucherservice (z.B. Bewachung, sofern extra für diese Ausstellung beauftragt)
- ausstellungsbezogene Publikation (z.B. Katalog, Kinderführer)

**3.) Finanzierungsplanung**

Neben beantragten Fördermitteln durch den Kulturfonds Angabe von Eigenmitteln, Spenden, weiteren Fördermitteln, Sponsoren, ggf. Darlehen etc.

Bei fachlichen Fragen können die Antragsteller vorab die **Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern** unter 089 210140-0 kontaktieren. Weitere Informationen zur staatlichen Museumsberatung unter: [www.museen-in-bayern.de](http://www.museen-in-bayern.de)